

Arbeitsbereich unter dem Hallenkran bleibt frei

Barbaric entwickelt neues Wand-Portalkransystem, abgestimmt auf die Gegebenheiten bei Tiroler Holzhaus in Silz

Mit einer kompletten Neuentwicklung hat die Barbaric GmbH die Möglichkeiten im modernen Holzfertigungsbau erweitert: Für die Tiroler Holzhaus GmbH wurde das neue „WPC Wand-Portalkransystem“ realisiert, das verschiedene Hebegeräte präzise entlang der Fertigung bewegt, ohne den Arbeitsbereich mit Stehern (Kransäulen) zu blockieren. So bleibt der Betrieb eines Hallenkranes über der Anlage uneingeschränkt weiterhin möglich – ein Vorteil gegenüber klassischen, abgehängten Deckenschienen oder stehenden Portallösungen.

Tiroler Holzhaus mit Sitz in Silz ist ein österreichischer Spezialist für vorgefertigte Holzbaulösungen. Im Jahr 1989 gegründet, firmierte man ursprünglich als „Tiroler Blockhaus“. Es begann eine Erfolgsgeschichte und die Nachfrage nach Holzhäusern stieg rasch an. 1996 wurde das Unternehmen Teil der Geisler und Trimmel Holding GmbH und wird seit 2004 von Stefan Pixner geführt. Wie Pixner berichtet, baut das Unternehmen jährlich etwa 50 Häuser und beschäftigt rund 60 Mitarbeiter am Standort Silz. Dabei spiele der Blockhausbau, die Wurzel des Unternehmens, weiterhin eine wichtige Rolle. „Das Blockhaus ist nach wie vor ein zentraler Bestandteil unseres Angebots und steht für ein besonderes Wohngefühl, nachhaltige Bauweise und ein gesundes Raumklima.“ Verkauft werden die Häuser überwiegend in Österreich, nach Deutschland, Italien und in die Schweiz.

Seit Pixner die Betriebsführung übernommen hat, wurde der Standort in Silz mehrfach modernisiert, sodass er heute nach eigener Aussage zu den technisch fortschrittlichsten Zimmereibetrieben des Landes gehört. In der Produktion setzt das Unternehmen auf moderne, leistungsfähige Anlagentechnik. Hier hat die Barbaric GmbH, Spezialist für Automatisierungs- und Vakuumhebelösungen aus Linz, eine neue Systemlösung für den industriellen Holzbau umgesetzt. Ausgangspunkt war eine be-



Tiroler Holzhaus baut jährlich rund 50 Holz Häuser für Kunden in Österreich, Deutschland und der Schweiz. Fotos: Florian Scherl (3)

kannte Herausforderung in der Fertigung: Für das Handling von Platten- und Dämmmaterialien werden üblicherweise entweder von der Decke abgehängte Schienensysteme oder freistehende Steherkonstruktionen eingesetzt. Beide Varianten stoßen jedoch an Grenzen, wenn über der Anlage zusätzlich ein Hallenkran betrieben werden muss, oder wenn Stützen im Manipulationsbereich den Materialfluss behindern.

Genau für diesen Anwendungsfall hat Barbaric das „WPC Wand-Portalkransystem“ neu entwickelt. Die komplette Kraninstallation wird dabei seitlich an der Hallenkonstruktion befestigt. Dadurch bleibt der Arbeitsbereich unterhalb der Anlage frei von störenden Pfeilern, während gleichzeitig ein Hallenkran über dem System weiter genutzt werden kann. Diese Kombination eröffnet neue Möglichkeiten für Produktionslinien, in denen Bewegungsfreiheit,

Zugänglichkeit und Taktzeit entscheidend sind. Die Kranbahnlänge beträgt dabei rund 45 m, die beiden Ausleger verfügen über eine Länge von rund 9 m.

Bei Tiroler Holzhaus kommt die Lösung im Bereich einer „Wallmaster“-Bearbeitungsbrücke von Hundegger zum Einsatz. Dort werden Holz-Fertigwände gefertigt und anschließend mit unterschiedlichen Materialien bestückt. Das Portalkransystem übernimmt die Bereitstellung der Hebeteknik direkt an der Anlage.

Die beiden Ausleger des Systems sind motorisiert und lassen sich komfortabel und präzise verfahren. Die stufenlose Bedienung ist direkt im Bediengriff des Hebe geräts integriert und ermöglicht eine kraftsparende, intuitive Bewegung entlang der Fertigungslinie. Für den Anwender bedeutet das eine spürbare Entlastung im täglichen Betrieb sowie eine exakte, reproduzierbare Materialpositionierung.

Auch bei den eingesetzten Hebe geräten wurde auf Vielseitigkeit gesetzt. Zum Einsatz kommen ein „UWL 3“ mit seitlichem Bediengriff für das Handling klassischer Plattenwerkstoffe sowie ein „NGR“-Heber für den flexiblen Einsatz mit Vakuumsauger oder Nadelgreifer. Dadurch können unterschiedliche Materialien wirtschaftlich und ergonomisch manipuliert werden – von OSB, beschichteten Platten, Massivholzplatten, Fermacell und Gipskarton bis hin zu Holzweichfaser-beziehungsweise Putzträgerplatten. Der „UWL 3“ ist für eine maximale Traglast von 200 kg ausgelegt und eignet sich für den vertikalen und horizontalen Transport handelsüblicher Plattenmaterialien. Der „NGR“-Heber erreicht mit Vakuumsauger ebenfalls bis zu 200 kg Traglast und kann alternativ mit Nadelgreifern für weichere Dämm-



Blockhäuser spielen weiter eine Rolle, im Programm sind aber auch sehr modern gestaltete Bauten.

und Putzträgerplatten bis 65 kg eingesetzt werden. Auch die beiden Ausleger des Wand-Portalkransystems sind jeweils für eine Traglast von 200 kg am Hebe gerät ausgelegt. So steht je nach Material und Anwendung stets das passende Hebeprinzip zur Verfügung.

Mit dieser Entwicklung zeigt Barbaric, wie sich kundenspezifische Anforderungen in eine technisch durchdachte und zugleich wirtschaftliche Lösung übersetzen lassen. Das Wand-Portalkransystem für Tiroler Holzhaus schafft freien Arbeitsraum, erhält die Nutzbarkeit des Hallenkranes und verbessert gleichzeitig Ergonomie und Prozessfluss in der Fertigung.

Hersteller: Barbaric GmbH, 4020 Linz (Österreich)



Barbaric hat bei Tiroler Holzhaus das neue „WPC Wand-Portalkransystem“ installiert (darüber ist der Hallenkran zu sehen). Die Kranbahnlänge beträgt rund 45 m, die beiden Ausleger verfügen über eine Länge von rund 9 m. Fotos: Barbaric



Die Kraninstallation des „WPC“ wurde seitlich an der Hallenkonstruktion befestigt ...



..., wodurch der Arbeitsbereich unterhalb des Hallenkranes frei von störenden Stehern bleibt.



Mit seinem 90°-Kippwerk ist der „Uniwod UWL 3“ universell im Bereich der Holzfertigung einsetzbar, da Platten sowohl stehend als auch liegend manipuliert werden können. Die Traglast beträgt dabei maximal 200 kg. Neben handelsüblichen Holzplatten mit beschichteter Oberfläche ist der „UWL 3“ auch für das Handling von OSB, Spanplatten, MDF über 8 mm Stärke sowie Materialien mit leicht strukturierter Oberfläche geeignet.



Der Needle-Gripper „NGR“ ist mit Nadelgreifern für das Handling von Holzfasern und anderen Leichtbau- und Isolierstoffen ausgelegt, durch das Design können mit dem Heber aber auch beschichtete Platten über Saugteller angehoben werden. So ist das System ideal geeignet für alle Handlinganwendungen im Bereich Fertigungsbau.